

PRESSEMITTEILUNG

DJV solidarisch mit AFP-Journalisten

Berlin, 27.05.2011 – Der Deutsche Journalisten-Verband hat sich am heutigen Freitag mit den streikenden Journalistinnen und Journalisten der Nachrichtenagentur AFP solidarisch erklärt. Der 24-stündige Streik, der gestern Abend begann, richtet sich gegen einen Gesetzentwurf der französischen Regierung zur Änderung des AFP-Statuts. Die Journalisten der Nachrichtenagentur befürchten, dass sie so ihre redaktionelle Unabhängigkeit verlieren und die Politik Einfluss auf die Berichterstattung nimmt. „Der bloße Verdacht politisch gefärbter Berichterstattung würde das Ansehen von Agence France Press nachhaltig beschädigen“, warnte Andreas K. Bittner, Schatzmeister des DJV und Mitglied des Steering Comitee der Europäischen Journalisten-Föderation (EJF). Wenn das die Agentur Aufträge koste, sei der Verlust journalistischer Arbeitsplätze zu befürchten. „Nachrichtenagenturen sind in demokratischen Staaten ohne politische Unabhängigkeit undenkbar.“

Der DJV begrüßt in dem Zusammenhang das Engagement der EJF gegen den Gesetzentwurf in Paris. Es sei wichtig, die Bedrohung von AFP durch drohende gesetzliche Einschränkungen öffentlich zu thematisieren.

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Hendrik Zörner

Bei Rückfragen: Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13
Sie finden unsere Pressemitteilung auch unter www.djv.de



PRESSEHAUS 2107
SCHIFFBAUERDAMM 40
10117 BERLIN
TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE

